

Bewerbung bei der Studierendenvertretung

Bewerbung auf

Name

Studiengang

Bitte beantworte folgende Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

- ich hoffe, mit meiner Erfahrung einen Mehrwert innerhalb der Verhandlungen erreichen zu können
- ich hoffe, dass die "neuen" Mittel des laut Hochschulfinanzierungsvertrag sog. "Studierendenvorschlagsbudgets" zu einem großen Teil für innovative Projekte im Sinne der Studierenden ausgegeben und durch die Studierenden ausgewählt werden können; und nicht durch das Rektorat und die Fakultäten für Daueraufgaben (Miete, Stellen, die zur grundsätzlichen Erfüllung der Studien- und Prüfungsordnungen notwendig sind und damit zur Grundausstattung gehören sollten etc.) verausgabt oder auch langfristig festgelegt werden, um wieder Geld für andere, nicht Lehre-relevante Projekte freizuschaukeln

Welche Erfahrungen bringst du für deine Bewerbung mit?

- vergleichsweise viel Gremienerfahrung (u.a. war ich Mitglied in der Studium- und Lehre-Kommission, der Gleichstellungskommission sowie in Rektorats-Findungsausschüssen und -Arbeitsgruppen; ich bin Mitglied im Universitätsrat), auch über die Uni hinaus aktiv (Studierendenwerk, DAAD, Deutsches Studentenwerk)
- schon lange Referent (sowohl zu u-zeiten als auch innerhalb der VS)
- Vertrautheit mit den Finanzierungsmechanismen der Universität
- Vertrautheit mit dem Verhalten der Mitglieder des Rektorats, deren Zielsetzungen und deren Arbeitsweise
- bereits im Studiengebühren- und QSM-Bereich beratend tätig gewesen; habe die Ausschreibung der Innovationsmittel aus Studiengebühren und QSM aktiv vorangetrieben und begleitet

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

- möglichst hohe Freiheiten für die Studierenden, über die Mittelverwendung zu entscheiden; es darf nicht so sein, dass uns allg. Verpflichtungen zugeschoben werden, und das Rektorat bzw. die Fakultäten damit frei werdende Mittel anderweitig verwenden.
- eine möglichst hohe Innovationswirkung dieser Gelder auf Grundlage unserer Beschlüsse und Ziele; die Mittel sind eine hervorragende Möglichkeit, Projekte zu fördern, die die Universität im Sinne der Studierenden prägen und auch verändern
- Entscheidungsverfahren so zu regeln und zu terminieren, dass ...
 - ... sie unseren Strukturen nicht im Wege stehen, sondern ggf. noch basisdemokratische Entscheidungen gefällt werden können
 - ... die Ausgabe der Gelder durch uns sichergestellt ist (also keine Restmittel anfallen, die in die allg. Mittel zurückfallen)

Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten?¹ Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückbinden?

Ja, das werde ich mit Überzeugung tun.
Ich stehe im engen Kontakt zu Vorstand und SenatorInnen (allein schon aufgrund der Uniratsmitgliedschaft) und komme auch immer wieder gerne in den StuRa.

Dir steht es frei, deine Bewerbung durch weitere Dokumente zu ergänzen (→ keine Voraussetzung!).

¹ Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.